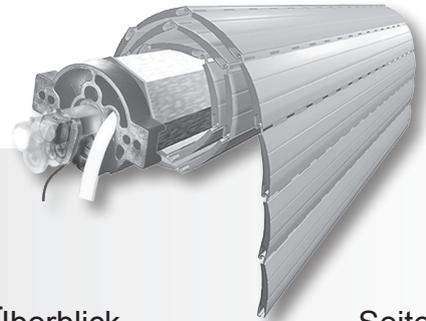
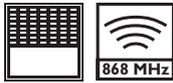


Montage - und Betriebsanleitung

Funk-Einsteckantriebe EMD 50/xx SW-F/SW-F-RC *Rio*

für Rollladenanlagen



Inhaltsverzeichnis

1. Einsatzbereich und Funktionen des Antriebes im Überblick.....	Seite 2
2. Bestimmungsgemäße Verwendung und Sicherheitshinweise.....	Seite 2
3. Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage/ Installation.....	Seite 2
4. Montage des Antriebes.....	Seite 3
5. Elektrischer Anschluss.....	Seite 3
6. Werkseinstellung	Seite 4
7. Einlernen des ersten Handsenders (Mastersender) in den Antrieb.....	Seite 4
8. Überprüfung der Antriebs-Drehrichtung und eventuelle Korrektur	Seite 4
9. Festlegen des absoluten unteren Nullpunktes und Speicherung des unteren Endlagenpunktes	Seite 4
10. Speichern des oberen Endlagenpunktes	Seite 6
11. Änderung des unteren Endlagenpunktes	Seite 6
12. Änderung des oberen Endlagenpunktes	Seite 7
13. Einlernen eines zusätzlichen Senders.....	Seite 7
14. Löschen eines zusätzlichen Senders	Seite 7
15. Löschen aller zusätzlichen Sender (außer Mastersender).....	Seite 7
16. Hinderniserkennung/-abschaltung in Abwärtsrichtung (<i>nur SW-F-RC</i>).....	Seite 8
17. Sicherheitsabschaltung bei Blockierung der Welle oder Anfrieren des Rollladenbehanges an der Fensterbank	Seite 8
18. Technische Daten und Maßbilder	Seite 8
19. Zusatzhinweise.....	Seite 8
20. Was ist zu tun, wenn	Seite 9

Die Einsteckantriebe EMD 50/xx SW-F/SW-F-RC Rio tragen die CE-Kennzeichnung.
Diese Antriebe entsprechen den geltenden EU-Richtlinien und erfüllen die EMV-Vorschriften.



Zeichenerklärung:

 = Vorsicht

 = Achtung

 = Info

1. Einsatzbereich und Funktionen des Antriebes im Überblick

Die Funk-Einsteckantriebe SW-F Rio sind ausschließlich für den Betrieb von Rollladenanlagen bestimmt. Andere Anwendungen der Antriebe müssen vorher mit dem Hersteller besprochen und abgestimmt werden.

Folgende Funktionen und Leistungsmerkmale bieten die Antriebe bei sachgemäßem Einbau:

- Bedienung/Ansteuerung der Antriebe per Funksignal über Handsender, Funkzeitschaltuhren, Funksensoren, etc. der Funkserie Rio
- Montage mit und ohne Anschlägen möglich
- Programmierung der Endlagenpunkte über Handsender
- Sicherheitsabschaltung bei Blockierung der Welle oder Anfrieren des Rollladenbehanges an der Fensterbank

2. Bestimmungsgemäße Verwendung und Sicherheitshinweise



Lesen Sie aufmerksam folgende Hinweise, die zum Schutze von Personen, Tieren und der Anlage unbedingt befolgt werden müssen! Bewahren Sie diese Anleitung auf, um auch zukünftig bei Bedarf nachschlagen zu können.

- Eine Fernsteuerung von Geräten oder Anlagen mit erhöhtem Unfallrisiko ist gesetzlich verboten. Die Anwendung in sicherheitskritischen und gesundheitsgefährdenden Bereichen ist nicht gestattet. Es müssen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit bei einer Funktionsstörung des Gerätes keine Personen, Tiere oder Gegenstände in Gefahr geraten.
- Fernsteuerungen sind vor Kindern und Haustieren fernzuhalten.
- Der sich bewegende Behang ist zu beobachten u. Personen sind fernzuhalten, bis dieser vollständig geschlossen bzw. geöffnet ist.
- Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf mangelhafte Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß sowie beschädigten Kabeln und Federn zu überprüfen.
- Die Anlage nicht benutzen, wenn eine Reparatur oder Einstellung notwendig ist.
- Anlagen, die außer Sichtweite liegen oder durch Automatikgeräte angesteuert werden, allpolig ausschalten, wenn Wartungsarbeiten an der Anlage selbst oder in der Nähe durchgeführt werden (z. B. Fensterputzen).
- Es besteht für den Betreiber keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Funkanlagen und Einrichtungen. Die Empfangsqualität von Funksignalen kann durch aktive u. passive Störquellen negativ beeinflusst werden. Des weiteren hängt die Empfangsqualität von Entfernung und Position der Sender u. Empfänger ab.
- Sollte der Antrieb mit Geräten betrieben werden, die Störquellen enthalten, hat der Elektroinstallateur für eine entsprechende Entstörung der betroffenen Geräte zu sorgen.

3. Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage/ Installation



UNSACHGEMÄßE INSTALLATION KANN ZU SCHWERSTEN VERLETZUNGEN FÜHREN! FOLGENDE HINWEISE SIND UNBEDINGT ZU BEACHTEN!

SW-F Rio Antriebe sind ausschließlich für den Betrieb von Rollladenanlagen bestimmt. Die aktuellen DIN-Normen, Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten.



- SW-F Rio-Antriebe mit elektronischer Endschaltung dürfen nur in Einzelanlagen (je Antrieb eine Welle sowie ein Behang) eingebaut werden.
- Ein störungsfreier Lauf des Rollladenbehanges muss in Auf- und besonders in Abrichtung bzw. beim Schließen des Behanges gewährleistet sein (die Führungsschiene bitte sauber halten). Reibungen zwischen Wickelwelle, Behang und Rollladenkasten vermeiden.
- Rollladenanlagen, die mit SW-F Rio Antrieben ausgestattet werden, können ohne Stopfen, Anschläge oder Winkelendschienen betrieben werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir jedoch, den Behang durch eine der o. a. Möglichkeiten gegen Einziehen in den Rollladenkasten zu sichern.
- Für Antriebe, die ohne ein angetriebenes Teil geliefert werden, muss das Bemessungs-Drehmoment und die Bemessungs-Betriebsdauer mit den Eigenschaften des angetriebenen Teils vereinbar sein. Das auf dem Typenschild angegebene Drehmoment des Antriebes darf an keinem Punkt des Fahrbereiches von der angehängten Last überschritten werden.
- Zubehörteile, wie Adapter, Motorlager, Funksender etc. müssen sorgfältig aus dem Verkaufsprogramm des Herstellers gewählt werden.
- Wird der Antrieb in weniger als 2,50 m Höhe über dem Boden montiert, sind die sich drehenden Teile mit einer Schutzvorrichtung abzudecken.
- Wird der Antrieb in einem Rollladenkasten untergebracht, hat dieser eine Revisionsöffnung nach DIN zu haben, um Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen zu können.
- Werden die Antriebe mit Automatikgeräten betrieben, muss der zu bewegende Behang von der Bedienperson zu beobachten sein. Der Abstand des Bediengerätes zum Boden muss min. 1,5 m betragen.
- Die Anschlussleitung des Antriebes muss sorgfältig im Rollladenkasten verlegt werden und darf auf keinen Fall in den Bereich der Wickelwelle oder des Behanges gelangen.
- Schrauben, Aufhängefedern, Clips, etc., die zur Befestigung des Behanges an der Welle eingesetzt werden, dürfen den Antrieb auf keinen Fall berühren. Die Befestigungen müssen so erfolgen, dass ein ausreichender



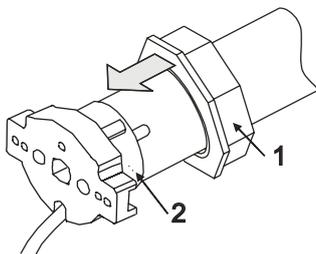
Abstand zur Motorwandung besteht, damit es zwischen feststehendem Motor und der drehenden Welle nicht zu Schäden kommt. Es ist der Mindest-Innendurchmesser der Wickelwelle von 47 mm zu beachten. Prüfen Sie nach der Befestigung des Behanges die Welle auf einwandfreies Spiel!

- Werden Motoren mit PVC H05VV-F -Zuleitung installiert, muss die Zuleitung bei AP-Installation im Freien sowie bei UP- Installation durch ein Schutzrohr oder einen Kabelkanal geschützt werden.
- Der Adapterring, der die automatische Endabschaltung betätigt, darf nicht angebohrt werden und muss passgenau in der Wickelwelle sitzen.
- Den Antrieb nicht dem Wasser/Regen aussetzen.
- Das Ersetzen der Anschlussleitung darf nur durch den Hersteller, seinen Kundendienstvertreter oder ähnlich qualifizierte Personen durchgeführt werden.
- Eine Haftung für Fremdprodukte wird ausdrücklich abgelehnt.

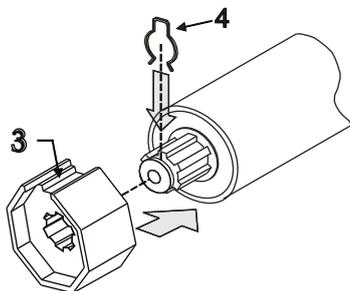
4. Montage des Antriebes

Vorgehensweise:

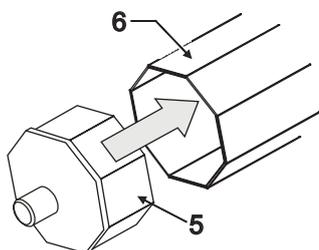
- 4.1 Adapterring (1) bis Stellring (2) der Endschaltung durchschieben, bis dieser richtig auf dem Nocken des Stellrings sitzt.



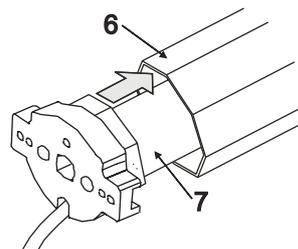
- 4.2 Wellenkupplung (3) auf Getriebebolzen schieben (bei Ausführung SW-F-RC erst CB-Kupplung, dann Wellenkupplung montieren) und durch Clip (4) sichern.



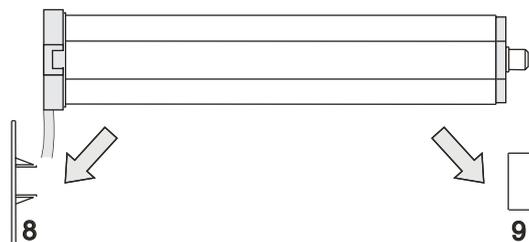
- 4.3 Führen Sie die Wellenkapsel (5) in die Rollladenwelle (6) ein.



- 4.4 Den Einsteckantrieb (7) komplett in die Welle (6) bis zur Wulst des Stellrings einschieben. NIEMALS EINSCHLAGEN!



- 4.5 Die Antriebswelle mit Einsteckantrieb in die montierten Wandlager (8) und (9) einsetzen.



Bei Einsatz von einer Hochhebesicherung müssen geschlossene Motor- (8) und Gegenlager (9) eingesetzt werden!

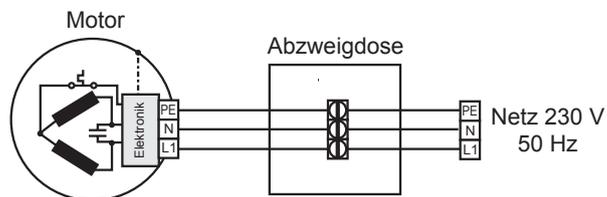
Die Antriebszuleitung und der Antennendraht am Motorkopf dürfen nicht in den Wickelbereich des Behanges geraten.

Der Rollladenbehang darf noch nicht an der Antriebswelle befestigt werden!

5. Elektrischer Anschluss

Der Antrieb wird standardmäßig steckerfertig mit einer ca. 2,70 m langen Anschlussleitung und Schuko-Stecker ausgeliefert. Der feste und endgültige Anschluss des Antriebes darf nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Anschlussschema



Aderfarben der Antriebsleitung:

- GRÜN/GELB : Schutzleiter / PE
- GRAU : Neutralleiter / N
- BRAUN : Phase / L1



BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE:

- Für eine normgerechte Installation muss eine allpolige Trennung vom Stromnetz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite geschaffen werden.
- Die Zuleitungen müssen der VDE-Norm entsprechen.

6. Werkseinstellung

SW-F Rio Antriebe sind mit ungefähr einer Wellenumdrehung vorprogrammiert. Handsender sind noch nicht eingelernt.



Die Sicherheitsabschaltung bei Blockierung und der Anfrierschutz sind erst nach abgeschlossener Endlagenprogrammierung aktiviert.

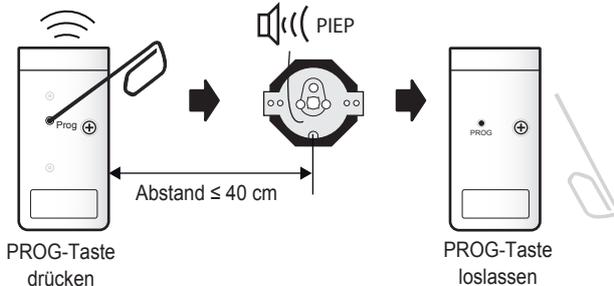
7. Einlernen des ersten Handsenders (Mastersender) in den Antrieb



Achten Sie bei der Programmierung des ersten Handsenders (Mastersender) darauf, dass immer nur ein Antrieb am 230 Volt Netz angeschlossen ist, um evtl. Fehlprogrammierungen zu vermeiden. Evtl. schon eingelernte Mastersender werden überschrieben bzw. gelöscht.

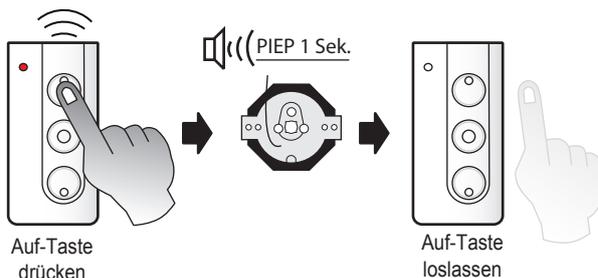
7.1 Antrieb an Netzspannung anschließen

7.2 Führen Sie den einzulernenden Sender in die unmittelbare Nähe des Antriebes (Abstand < 40 cm*) und drücken Sie (innerhalb von 60 Sek. nach Anlegen der Netzspannung) die **PROG**-Taste des Senders solange, bis Sie einen kurzen Signalton vom Antrieb hören.



Nach dem Ertönen des Signaltones befindet sich der Antrieb im Programmiermodus.

7.3 Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden nach Ertönen des kurzen Signaltones die **Auf**-Taste am Sender, bis ein Signalton von ca. einer Sekunde Dauer zu hören ist und lassen dann die Auf-Taste los.



Der eingelernte Sender ist nun einsatzfähig und als Mastersender akzeptiert. Nur mit diesem Mastersender lassen sich die Antriebslaufrichtung, die Endlagen des Antriebes programmieren oder verändern.

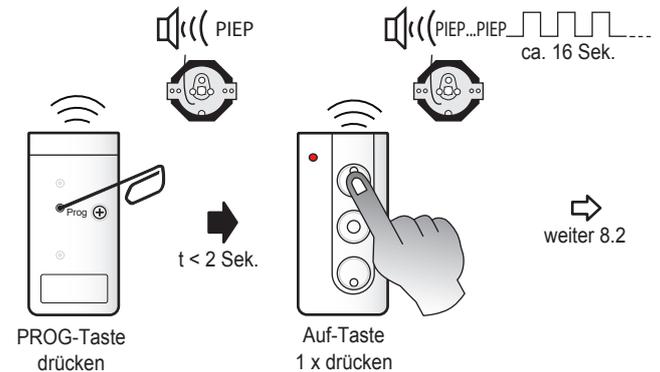
* Für alle anderen Einstellungen, wie z. B. Drehung der Antriebslaufrichtung, etc. Abstand zum Antrieb > 2 m.

8. Überprüfung der Antriebs-Drehrichtung und eventuelle Korrektur

Sollte die Drehrichtung des Antriebes mit den Tasten des Handsenders (Auf / AB) übereinstimmen, kann direkt mit der Erstinbetriebnahme (Punkt 9) begonnen werden.

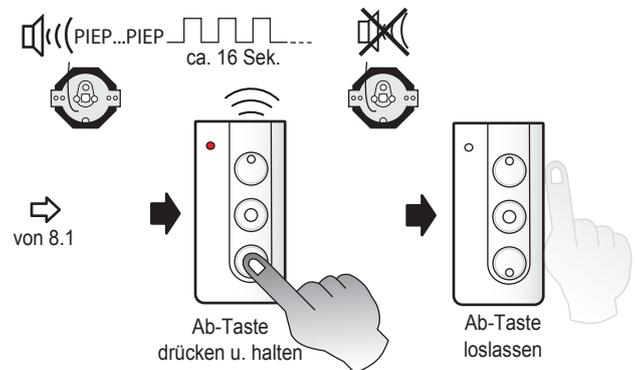
Sollte dies nicht der Fall sein, verfahren Sie wie folgt:

8.1 Drücken Sie kurz die **PROG**-Taste Ihres Mastersenders. Ein kurzer Signalton des Antriebes informiert Sie darüber, dass Sie sich im Programmiermodus befinden. Anschließend innerhalb von 2 Sek. 1x die **Auf**-Taste am Mastersender drücken.



Jetzt ertönt ein ca. 16 Sekunden andauernder rhythmischer Signalton. Der Antrieb ist für die Dauer des Signaltones im Lernmodus.

8.2 **Drücken und halten** Sie die **Ab**-Taste des Mastersenders gedrückt, bis der ca. 16 Sek. andauernde pulsierende Signalton verstummt.



8.3 Überprüfen Sie erneut die Drehrichtung. Sollte sich diese nicht geändert haben, wiederholen Sie die Punkte 8.1 - 8.2, drücken jedoch bei Punkt 8.2 die **Auf**-Taste.

9. Festlegen des absoluten unteren Nullpunktes und Speicherung des unteren Endlagenpunktes

Nach Einbau des Antriebes erfolgt die Erstinbetriebnahme.

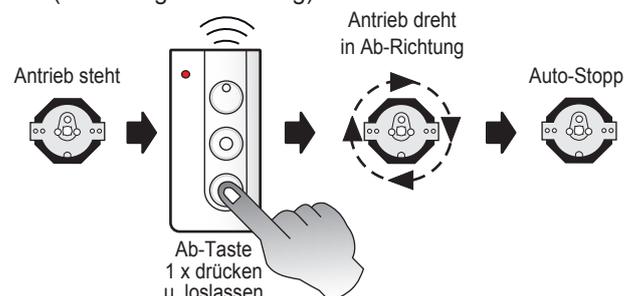


Den Rollladenbehang noch nicht mit der Antriebswelle verbinden!



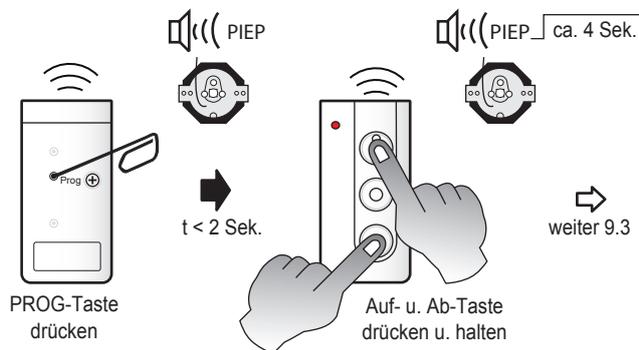
Die folgende Festlegung des absoluten unteren Nullpunktes ist lediglich im Rahmen der Erstinbetriebnahme notwendig, um die volle Funktionsfähigkeit des Antriebes sicherzustellen.

9.1 Drücken Sie kurz die **Ab**-Taste des Mastersenders. Der Antrieb fährt in Abrichtung und stoppt selbstständig (werkseitige Einstellung).

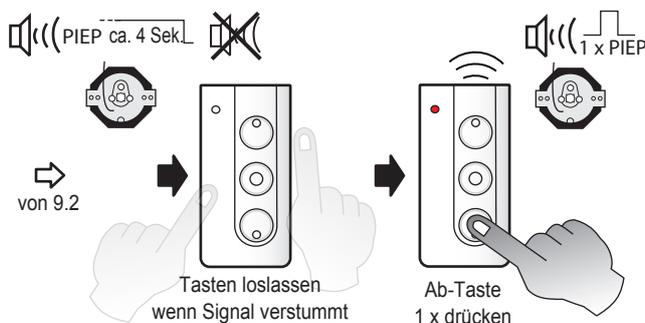


9.2 Öffnen der unteren Endlage:

Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 4 Sek. langer Signalton vom Antrieb.

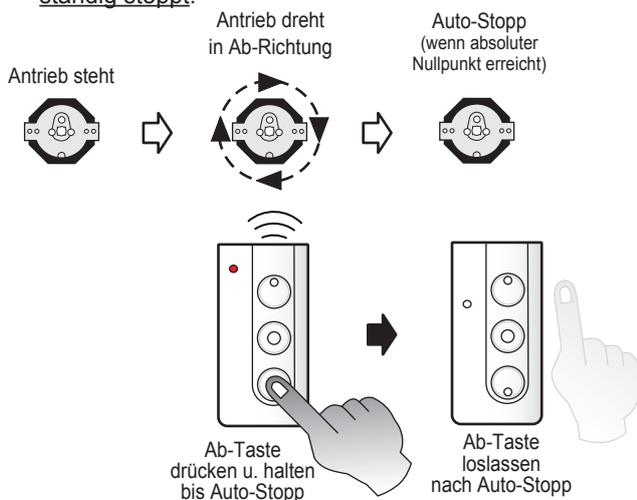


9.3 Sobald der 4 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Ab-Taste drücken, um die untere Endlage (werkseitige Einstellung) zu öffnen. Ein erneutes kurzes akustisches Signal des Antriebes informiert Sie darüber, dass die Endlage jetzt geöffnet ist.



i Nach erfolgreichem Öffnen der unteren Endlage befindet sich der Antrieb im Totmann-Modus.

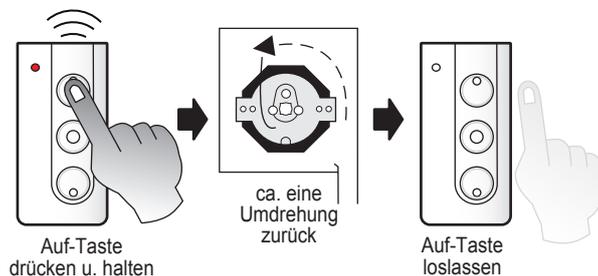
9.4 Antrieb zum absoluten unteren Nullpunkt fahren: Drücken und halten Sie nun die Ab-Taste solange fest, bis der Antrieb nach einigen Wellenumdrehungen selbstständig stoppt.



i Aufgrund der begrenzten Sendedauer des Handsenders (ca. 20 Sek.) ist es möglich, dass der Antrieb stoppt, bevor der absolute Nullpunkt erreicht ist. Aus diesem Grund drücken und halten Sie nach diesem ersten Stopp erneut die Ab-Taste um sicherzustellen, dass der Antrieb tatsächlich nicht weiter in Abrichtung fährt.

Diesen Vorgang wiederholen Sie, bis keine Weiterfahrt mehr möglich ist! Erst wenn keine Abfahrt mehr möglich ist, befindet sich der Antrieb im unteren absoluten Nullpunkt!

9.5 Jetzt fahren Sie den Antrieb ca. eine Wellenumdrehung in die Aufrichtung zurück und stoppen diesen in einer Position, sodass sich der Behang bequem befestigen lässt.



9.6 Der Behang kann jetzt an der Welle befestigt werden.

i Prüfen Sie nach der Befestigung des Behanges die Welle auf einwandfreies Spiel! Der Behang muss in Auf- und besonders in Abrichtung störungsfrei in den Führungsschienen laufen.

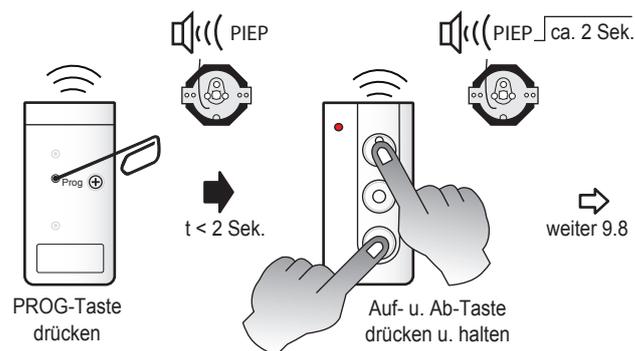
Bitte kontrollieren Sie, nach Befestigung des Behanges, dass diese Endlagenposition korrekt ist, der Behang komplett schließt und die Aufhängefedern leicht an die Kastenaußenwand gedrückt werden.

Die Korrektur erfolgt über die Auf- oder Ab-Taste des Senders.

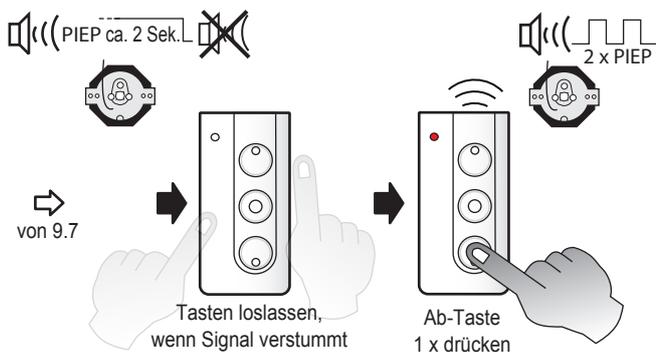
Befindet sich der Antrieb jetzt in der endgültigen Position kann mit dem Speichern/Schließen der unteren Endlage begonnen werden.

9.7 Speichern/Schließen des unteren Endlagenpunktes:

Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 2 Sek. langer Signalton vom Antrieb.



9.8 Sobald der 2 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Ab-Taste drücken, um die untere Endlage zu Speichern/Schließen. Zwei kurze akustische Signale des Antriebes bestätigen die erfolgreiche Speicherung der unteren Endlage.

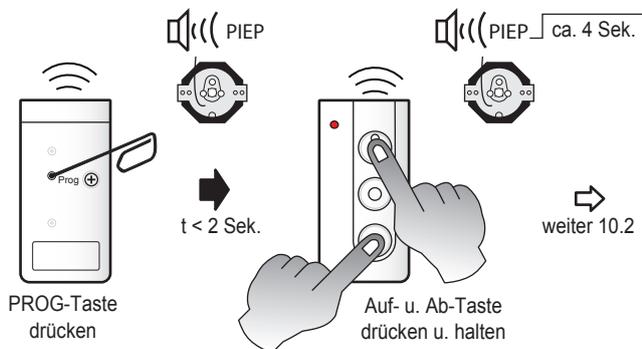


10. Speicher des oberen Endlagenpunktes

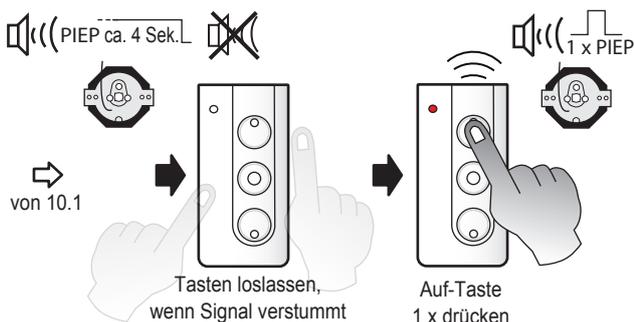
Nach der erfolgten Speicherung bzw. Schließung der unteren Endlage öffnen Sie jetzt die obere Endlage.

10.1 Öffnen der oberen Endlage:

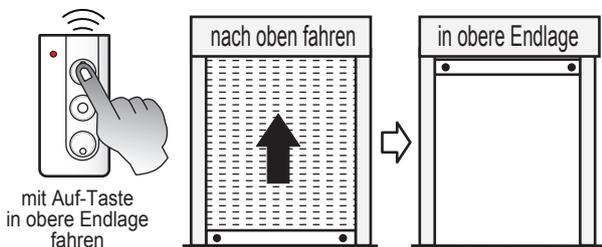
Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 4 Sek. langer Signalton vom Antrieb.



10.2 Sobald der 4 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Auf-Taste drücken, um die obere Endlage (werkseitige Einstellung) zu öffnen. Ein erneutes kurzes akustisches Signal des Antriebs informiert Sie darüber, dass die Endlage jetzt geöffnet ist.



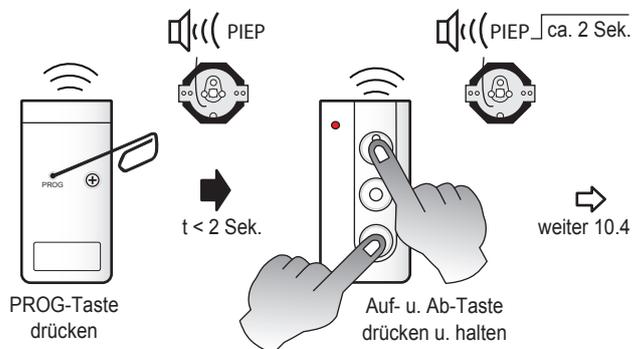
Den Rollladen jetzt in die endgültige gewünschte obere Endlagenposition fahren, sodass ca. 2 - 3 cm Abstand zwischen evtl. montierten Anschlägen und der Unterkante des Rollladenkastens vorhanden sind. Das Anfahren der gewünschten oberen Endlagenposition sollte stufenweise von unten nach oben erfolgen.



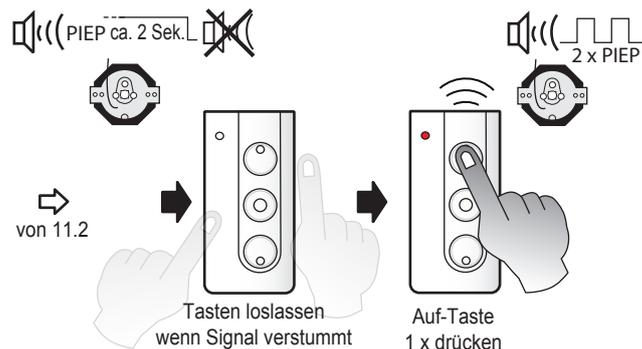
10.3 Speichern/Schließen des oberen Endlagenpunktes:

Steht der Rollladenbehang in der endgültigen oberen Endlagenposition kann diese nun gespeichert werden.

Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 2 Sek. langer Signalton vom Antrieb.



10.4 Sobald der 2 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Auf-Taste drücken, um die obere Endlage zu Speichern/Schließen. Zwei kurze akustische Signale des Antriebes bestätigen die erfolgreiche Speicherung der oberen Endlage.



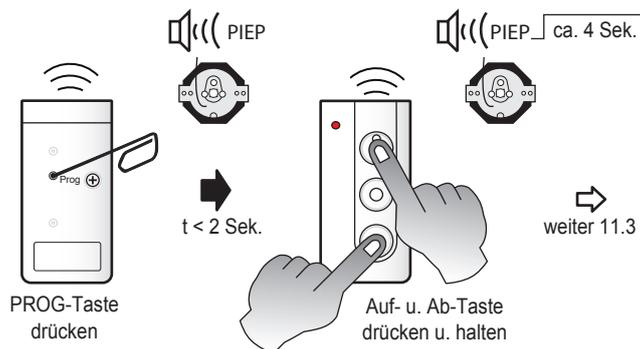
Die komplette Endlageneinstellung ist abgeschlossen.

11. Änderung des unteren Endlagenpunktes

11.1 Um die untere Endlage zu ändern, fahren Sie den Rollladenbehang mit der Ab-Taste in die untere programmierte Endlage.

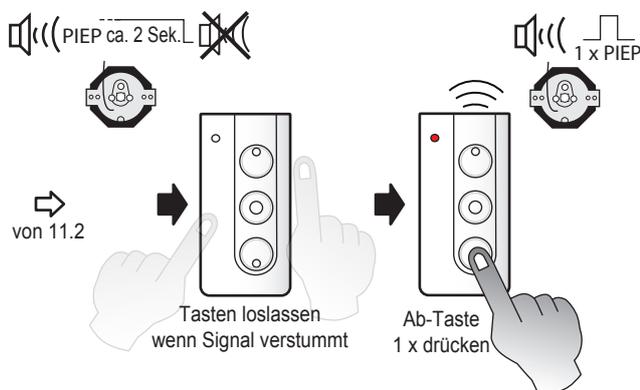
11.2 Öffnen der unteren Endlage:

Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 4 Sek. langer Signalton vom Antrieb.





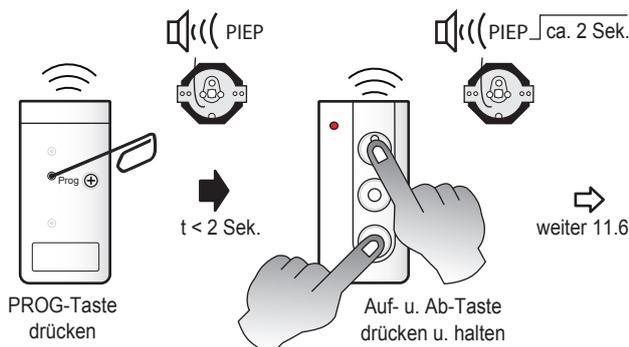
11.3 Sobald der 4 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Ab-Taste drücken, um die untere Endlage (werkseitige Einstellung) zu öffnen. Ein erneutes kurzes akustisches Signal des Antriebes informiert Sie darüber, dass die Endlage jetzt geöffnet ist.



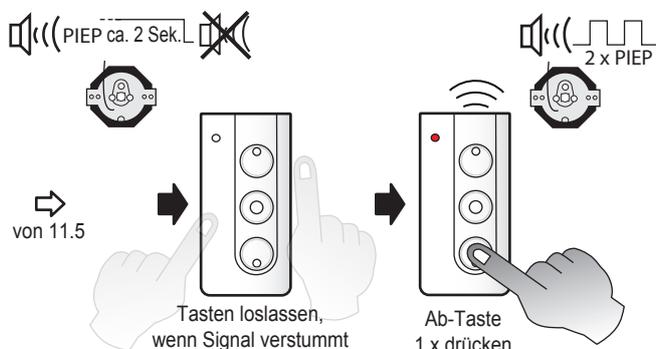
11.4 Den Rollladen jetzt in die neue endgültige gewünschte untere Endlagenposition fahren.

11.5 Speichern/Schließen des unteren Endlagenpunktes:

Drücken Sie die PROG-Taste des Mastersenders, bis ein kurzer Signalton des Antriebes ertönt. Drücken und halten Sie innerhalb von 2 Sekunden die Auf- und Ab-Taste am Mastersender gemeinsam. Es ertönt ein ca. 2 Sek. langer Signalton vom Antrieb.



11.6 Sobald der 2 Sek.-Signalton verstummt, die Auf- und Ab-Taste loslassen und anschließend 1x die Ab-Taste drücken, um die untere Endlage zu Speichern/Schließen. Zwei kurze akustische Signale des Antriebes bestätigen die erfolgreiche Speicherung der unteren Endlage.



12. Änderung des oberen Endlagenpunktes

12.1 Um die obere Endlage zu ändern, fahren Sie den Rollladenbehang mit der Auf-Taste in die obere programmierte Endlage.

12.2 Um die obere Endlage zu ändern, verfahren Sie, wie unter Punkt 10.1 - 10.4 beschrieben.

13. Einlernen eines zusätzlichen Senders

- 13.1** Drücken Sie kurz die PROG-Taste des Mastersenders.
- 13.2** Ein kurzes akustisches Signal des Antriebes informiert Sie darüber, dass Sie sich im Programmiermodus befinden.
- 13.3** Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden die "Auf"-Taste an Ihrem Mastersender.
- 13.4** Der Antrieb befindet sich nun für ca. 16 Sekunden im Lernmodus. Während dieser Zeit hören Sie einen rhythmischen Signalton.
- 13.5** Während dieses Signaltons drücken und halten Sie eine beliebige Taste am zusätzlich einzulernenden Sender.
- 13.6** Ein akustisches Signal von ca. 2 Sekunden bestätigt Ihnen die korrekte Programmierung des zusätzlichen Senders.

Lassen Sie jetzt erst die Taste los.

14. Löschen eines zusätzlichen Senders

- 14.1** Drücken Sie kurz die PROG-Taste des Mastersenders.
- 14.2** Ein kurzes akustisches Signal des Antriebes informiert Sie darüber, dass Sie sich im Programmiermodus befinden.
- 14.3** Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden die "Ab"-Taste an Ihrem Mastersender.
- 14.5** Der Antrieb befindet sich nun für ca. 16 Sekunden im Löschmodus. Während dieser Zeit hören Sie einige schnelle, rhythmische Signaltöne.
- 14.6** Während dieser Signaltöne drücken und halten Sie eine beliebige Taste am zu löschenden Sender.
- 14.7** Ein akustisches Signal von ca. 1 Sekunde bestätigt Ihnen die korrekte Löschung des zusätzlichen Senders.

Lassen Sie erst dann die Taste los.

15. Löschen aller zusätzlichen Sender (außer Mastersender)

- 15.1** Drücken Sie kurz die PROG-Taste des Mastersenders.
- 15.2** Ein kurzes akustisches Signal des Antriebes informiert Sie darüber, dass Sie sich im Programmiermodus befinden.
- 15.3** Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden die "Ab"-Taste des Mastersenders.
- 15.4** Der Antrieb befindet sich nun für ca. 16 Sekunden im Löschmodus. Während dieser Zeit hören Sie einige schnelle, rhythmische Signaltöne.
- 15.5** Während dieser Signaltöne drücken und halten Sie nochmals die PROG-Taste am Mastersender.
- 15.6** Ein akustisches Signal von 1 Sekunde bestätigt Ihnen die korrekte Löschung. Lassen Sie erst jetzt die Taste los.

Alle zusätzlich eingelernten Sender sind nun gelöscht!

i Der zuerst eingelernte Sender (Mastersender) ist nach wie vor im Antrieb gespeichert. Dieser kann bei Bedarf jedoch überschrieben werden (siehe hierzu Punkt 7.1 - 7.3)



16. Hinderniserkennung/-abschaltung in Abwärtsrichtung (nur SW-F-RC)

SW-F-RC Rio Antriebe besitzen eine automatische Hinderniserkennung und -abschaltung, wenn der Rollladenbehang auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung trifft.

i Voraussetzungen für eine einwandfreie Funktionsweise der Hinderniserkennung:

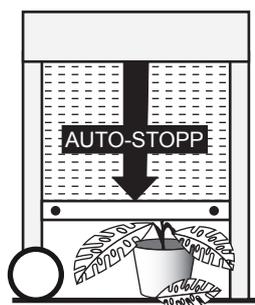
Prüfen Sie nach der Befestigung des Behanges die Welle auf einwandfreies Spiel! Der Behang muss in Auf- und insbesondere in Abrichtung störungsfrei in den Führungsschienen laufen.



Die Hinderniserkennung ist erst nach der Speicherung beider Endlagenpunkte aktiviert.

Funktionsbeschreibung:

SW-F-RC Rio Antriebe werden mit einer speziellen ControlBlock(CB)-Kupplung ausgeliefert, diese wird zwischen Getriebebolzen und Wellenkupplung montiert. Die CB-Kupplung bewirkt, dass der Antrieb innerhalb einer kurzen Reaktionszeit automatisch stoppt, wenn der Rollladenbehang auf ein Hindernis stößt, sich der Behang folglich nach oben aufstaut und die Wickelwelle durch das vorhandene Freilaufspiel der Kupplung kurz zum Stehen kommt.



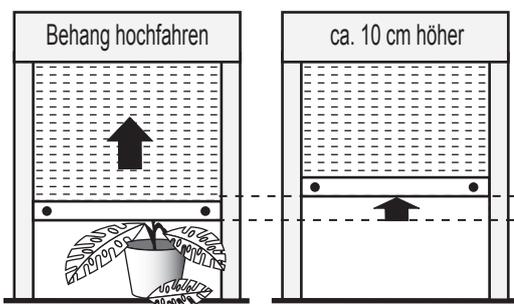
Bei Abfahren aus der oberen Endlagenposition ist ein Bereich von ca. 120 Grad festgelegt, in dem die Hinderniserkennung deaktiviert ist, damit sehr leichte Rollladenbehänge bei der Abfahrt sicher abrollen können.

Weiterhin ist ein Bereich von ca. 200 Grad einer Wickelumdrehung vor Erreichen des unteren Endlagenpunktes festgelegt, in dem die Hindernisabschaltung deaktiviert ist, damit der Behang stets perfekt schließt.

Nach einem Hindernis-Stopp des Antriebes ist eine Weiterfahrt in Abrichtung nicht mehr möglich.



Der Rollladenbehang muss nach einem Hindernis-Stopp mindestens 10 cm hochgefahren werden, bis das vorhandene Hindernis komplett freige-fahren ist!



17. Sicherheitsabschaltung bei Blockierung oder Anfrieren des Behanges an der Fensterbank

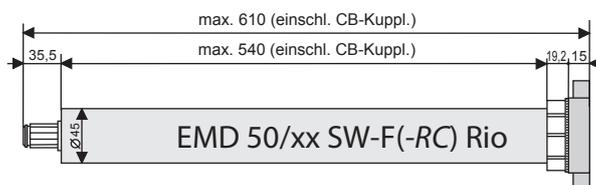
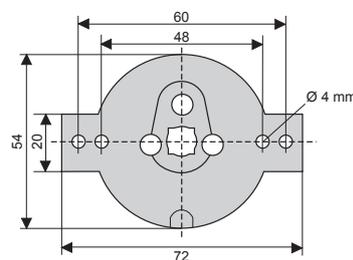
SW-F Rio-Antriebe besitzen eine „Self-Block-Funktion“. Diese schaltet den Antrieb ab, wenn die Wickelwelle durch Klemmen/ Blockieren des Behanges oder bei angefrorenem Behang an der Fensterbank in Aufrichtung blockiert, bzw. zum Stillstand kommt. Nach einer Sicherheitsabschaltung reversiert der Antrieb automatisch kurz in Gegenrichtung, um den Behang zu entlasten.



Diese Sicherheitsabschaltung ist erst nach der Speicherung beider Endlagenpunkte aktiviert.

18. Technische Daten und Maßbilder

Betriebsspannung	Netz 230V/50 Hz, -10 bis +10%
Temperaturbereich	0° bis + 50° C
Funkfrequenz	868 MHz
Anschlussleitung	3 x 0,75 mm ² (ca. 3 m, inkl. Schukostecker)
Abmessungen max.	ca. 610 mm
Konformität	CE
Schutzart / Schutzklasse	IP 44, trockene Räume
Leistung Ruhezustand	< 1 W
Drehmomente	10, 20, 30, 40, 50 Nm
Endschalterbereich	0 - 17 U
Drehzahl	13 U/min
Einschaltdauer	4 min



19. Zusatzhinweise

Die Antriebe tragen die CE-Kennzeichnung. Diese Antriebe entsprechen den geltenden EU-Richtlinien und erfüllen die EMV-Vorschriften. Sollte der Antrieb mit Geräten betrieben werden, die Störquellen enthalten, hat der Elektroinstallateur für eine entsprechende Entstörung der betroffenen Geräte zu sorgen.



19. Was ist zu tun, wenn

	Anzeichen der Störung	Grund / Ursache	Überprüfung / Vorgehensweise
A	Antrieb reagiert überhaupt nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anschlussfehler, Spannungsausfall 2. Kein Sender eingelernt 3. Batterie(n) des Senders sind leer 4. Oberer und unterer Endlagenpunkt in gleicher Position programmiert 5. Thermoschutz des Motors aktiviert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektrischen Anschluss kontrollieren 2. Sender einlernen 3. Neue Batterie(n) einsetzen 4. Endlagenpunkt(e) erneut speichern 5. Antrieb abkühlen lassen
B	Endlagenprogrammierung nicht möglich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Mastersender eingelernt 2. Falschen Sender benutzt 3. Evtl. andere Endlage noch geöffnet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mastersender einlernen 2. Zugeordneten Mastersender verwenden 3. Andere Endlagenposition erst speichern, bzw. schließen und nochmals versuchen
E	Antrieb stoppt während der Abfahrt ohne erkennbaren Grund	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wickelwelle klemmt 2. Behang läuft in Abrichtung nicht störungsfrei in den Führungsschienen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rollladenwelle auf Freigängigkeit prüfen 2. Prüfen, ob der Behang in Auf- und insbesondere in Abrichtung störungsfrei in den Führungsschienen läuft.
F	Antrieb schaltet bei Blockade nicht ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine oder beide Endlagen nicht programmiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle, ob beide Endlagen korrekt programmiert sind. Evtl. eine oder beide Endlagen erneut speichern
G	Antrieb schaltet bei angefrorenem Behang nicht automatisch ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine oder beide Endlagen nicht programmiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle, ob beide Endlagen korrekt programmiert sind. Evtl. eine oder beide Endlagen erneut speichern
H	Antrieb zieht den Rollladenbehang nicht hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsleistung unterdimensioniert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stärkeren Antriebstyp einbauen



Oberdorfstraße 4

D-53225 Bonn

Telefon +49 (0) 228 55 95 1-0

Telefax +49 (0) 228 55 95 1-51

info@enjoy-motors.de